

1. Jenaer Runder Tisch für Demokratie 2026

I. Einladung

Datum: 23.02.2026, 17:00-18:30 Uhr, Gemeindehaus „Gabriel Henry“, Wagnergasse 29-30.

Die erste Sitzung des Jenaer Runden Tisches für Demokratie wird dieses Mal nicht wie üblich im Historischen Rathaus, sondern in den Räumen des Gemeindehauses „Gabriel Henry“ stattfinden.

Zu Beginn möchten wir über einige offene und laufende Entwicklungen, die mit dem Runden Tisch verbunden sind, sprechen. Im Wesentlichen wird es hier um den Stand des überarbeiteten Stadtprogramms gehen. Die Redaktionsgruppe trifft sich in der Folge, um die Debatte und Entwicklungen zu besprechen.

Am 04.11.2026 jährt sich die Enttarnung des NSU zum 15. Mal. Dazu gibt es in Jena bereits einen Austausch von verschiedenen Akteur*innen der Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung. Darüber möchten wir in dieser Runde berichten und mögliche Auseinandersetzungen mit dem Themenkomplex diskutieren. Abschließend soll es im Punkt „Aktuelles“ um den weiterhin zunehmenden Druck auf die (lokale) demokratische Zivilgesellschaft gehen: Einschränkungen und Auflagen bei Demokratieprojekten, Jena im Fokus rechter „Presse“, Anfragen im Parlament.

Anmerkung:

In der letzten Sitzung wurde angekündigt, in der ersten Sitzung 2026 das Thema Antisemitismus in Jena aufzugreifen und dafür u.a. den Jahresbericht von RIAS Thüringen zu hören. Da es nun zu einem Personalwechsel bei RIAS Thüringen gekommen ist, müssen wir das Thema nochmal vertagen.

II. Tagesordnung Runder Tisch - Moderation: Berater*innenkreis

1. Eröffnung und Organisatorisches (10 min)

2. Offene Prozesse am Runden Tisch für Demokratie (30 min)

3.1. Bericht aktueller Stand Jenaer Stadtprogramm

3.2. Diskussion

3. Umgang mit 15 Jahre Enttarnung des NSU (20 min)

4.1. Zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement

4.2. Rosenthal-Stipendium für politische Bildung

4.3. Diskussion

4. Aktuelles (30 min)

*Der Runde Tisch ist offen für alle interessierten Jenaer*innen mit folgender Ausnahme: Personen, die antidemokratischen und rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung traten. Die Veranstaltenden behalten sich vor, diese von der Sitzung auszuschließen.*

Koordinierungsstelle im Jenaer
Stadtprogramm gegen Fremden-
feindlichkeit, Rechtsextremismus,
Antisemitismus und Intoleranz;
Kontaktbüro des Runden Tisches
für Demokratie

Ein Projekt in Trägerschaft
des Bildungswerk BLITZ e.V.

Spendenkonto
Volksbank Saaletal e. G.
Bildungswerk BLITZ e.V.
IBAN: DE34 8309 4454 0042 6070 02
BIC: GENODEF1RUJ

KoKont Jena
Max-Steenbeck-Str. 46
07745 Jena

Telefon 03641 – 236 606
Fax 03641 – 236 607
Email buero@kokont-jena.de
Web www.kokont-jena.de